

# Schweizerische botanische Gesellschaft

Autor(en): **Schröter, C. / Fischer, Ed.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **79 (1896)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

« Die unterzeichneten Rechnungsrevisoren haben auftragsgemäss die von dem Kassier, Herrn Prof. Dr. Mühlberg, geführten Kassa- und Rechnungsbücher der Gesellschaft geprüft, die Ausgaben mit den Belegen verglichen, und in allen Teilen richtig gefunden.

« Der Rechnungsabschluss, Pag. 44 des Kassabuches, ergibt einen Kassabestand von Fr. 1147. 40 und einen kapitalisierten Fonds von Fr. 1200, welche beide Beträge laut dem Buche bei der Sparkassa Aarau und der allgemeinen aargauischen Ersparniskassa angelegt sind.

« Wir beantragen der Gesellschaft Genehmigung der Rechnung unter bester Verdankung gegenüber dem Herrn Kassier.

« Zürich und Basel, den 25. Juli 1896.

« A. BODMER-BEDER.

« Dr. AUG. TOBLER. »

3. Décharge est donnée au Comité pour sa gestion.

4. Le budget présenté par le président est accepté.

5. M. le président annonce l'inscription de trois nouveaux membres: MM. prof. Dr W. Salomon, à Pavie; Dr H. Baumhauer, à Fribourg (Suisse); Theodor Lorenz, cand. geol., à Fribourg i. B. (Baden).

6. M. Heim rend les membres présents attentifs à la collection de photographies de la Société (exposée au Polytechnikum) et les prie de continuer à l'augmenter.

7. A 9 heures la séance est levée pour faire place à la section de géologie de la Société helvétique des sciences naturelles.

*Le secrétaire: L. DU PASQUIER.*

---

## 2. Schweizerische botanische Gesellschaft.

(Gegründet 1889.)

---

Vorstand:

Herr Dr. H. Christ in Basel, Präsident.

- Prof. Dr. C. Schröter in Zürich, Vicepräsident.

- Prof. Dr. Ed. Fischer in Bern, Sekretär.

- Prof. Dr. R. Chodat in Genf.

- Prof. F. O. Wolf in Sitten.

Kassier:

Herr Apotheker B. Studer-Steinhäuslin in Bern.

Redaktionskommission:

Herr M. Micheli in Genf.

– Prof. Dr. C. Schröter in Zürich.

– Prof. Dr. Ed. Fischer in Bern.

Bibliothekar:

Herr Dr. M. Rikli in Zürich.

Zahl der Mitglieder (am 1. August 1896):

Ehrenmitglieder: 2.

Ordentliche Mitglieder: 126.

*I. Auszug aus dem Jahresbericht des Vorstandes.*

Im verflossenen Jahre ist der Personalbestand der botanischen Gesellschaft ungefähr auf gleicher Höhe geblieben: vier neue Mitglieder sind aufgenommen worden, zwei Mitglieder sind ausgetreten, durch den Tod wurden uns entrissen die Herren Prof. Schnetzler in Lausanne, Prof. J. Müller-Argoviensis in Genf und Dr. Stizenberger in Konstanz.

An der Kollektivausstellung der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft und ihrer Sektionen bei der Landesausstellung in Genf beteiligte sich die botanische Gesellschaft durch Einsendung der fünf bis zu diesem Frühjahr erschienenen Hefte ihrer „Berichte“, einer Anzahl von Tafeln aus denselben, sowie durch statistische Daten über Personalbestand, Finanzen, Bibliothek etc.

In Ausführung eines in der Hauptversammlung in Zermatt gefassten Beschlusses wurde ein Schreiben an das Centralkomitee der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft gerichtet, worin um Unterstützung oder Vermittlung einer Bundessubvention für die von der botanischen Gesellschaft geplante Herausgabe von Beiträgen zur Kryptogamenflora der Schweiz nachgesucht wird. Das Zentralkomitee hat dieses Gesuch dem eidg. Departement des Innern unterbreitet; die Antwort des letzteren macht aber ein weiteres Studium der Frage nötig, welchem sich das Komitee der botanischen Gesellschaft dem ihm erteilten Auftrage gemäss unterziehen wird.

*II. Protokoll der siebenten ordentlichen Versammlung.*

Dienstag, den 4. August 1896, vormittags 8 Uhr in Zürich.

Anwesend sind 17 Mitglieder und Gäste.

1. Der Jahresbericht des Vorstandes wird genehmigt.
2. Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der im Laufe des verflossenen Jahres verstorbenen Mitglieder von ihren Sitzen.
3. Die Jahresrechnung pro 1895 wird auf Antrag der Rechnungspassatoren, HH. Prof. Schinz und M. Micheli, unter bester Verdankung an den Rechnungsgeber genehmigt.
4. Der bisherige Vorstand wird auf eine neue dreijährige Periode wiedergewählt.
5. Herr Dr. F. v. Tavel, der aus seinem Amte als Konservator des Herbars des eidgen. Polytechnikums zurücktritt, hat seine Demission auch als Bibliothekar der botanischen Gesellschaft eingereicht. An seine Stelle wird gewählt Herr Dr. M. Rikli.

Der Vicepräsident:  
**C. Schröter.**

Der Sekretär:  
**Ed. Fischer.**

---

### **3. Schweizerische zoologische Gesellschaft.**

Gegründet 1894.

---

Erster Bericht:

*Ueber die Ziele und Aufgaben  
der Schweizerischen zoologischen Gesellschaft.*

Von Professor Dr. Th. Studer.

---

Die Bestrebungen der schweizer. naturforschenden Gesellschaft, eine Fauna helvetica herzustellen, sind nicht neu. Schon im Jahre 1833 beschloss die Gesellschaft in ihrer Versammlung zu Lugano, ein genaues Verzeichnis aller in der Schweiz vorkommenden Tiere zu sammeln und unter dem Namen: „Fauna der Schweiz“ herauszugeben. Sie forderte deshalb ihre Mitglieder auf, gemeinschaftlich zu diesem Werke beizutragen. Die Anregung dazu gieng von Herrn Professor Schinz in Zürich aus, welcher bereits theils für sich, theils in Gemeinschaft mit Professor Meisner in Bern wesentliche Arbeiten, die Wirbeltierfauna der Schweiz betreffend,